

Literaturzentrum Nord, KUNO e.V.  
Wurzelbauerstraße 29 – 90409 Nürnberg

2025

# „WORT“ WÄRTS

LITERATURFEST

PODIUM

15.8.

Stadtbibliothek  
Nürnberg

WORDWI(E)SE

16.8.

KUNO

WORKSHOP

16.8.

KUNO

BÜHNE

17.8.

KUNO



**Freitag, 15. August 2025 Podium**

Ort: Stadtbibliothek Nürnberg, Dachterrasse, L2  
Gewerbemuseumsplatz 4, Nürnberg  
*(Bei schlechtem Wetter: Zeitungs-Café Hermann Kesten)*

**EINTRITTSKARTE**  
Podium 5 €

19.30 Uhr **Wohliger Schauer – seitenweise**  
Das Unheimliche in der Literatur  
Mit: **Christiane Neudecker** (Schriftstellerin),  
**Prof. Markus May** (Germanist),  
**Doris Höreth** (Buchhändlerin)  
Moderation: **Dirk Kruse** (Bayerischer Rundfunk)

**Samstag, 16. August 2025 wordwi(e)se**

Ort: Literaturzentrum Nord, KUNO, Wurzelbauerstr. 29, Nürnberg

**EINTRITT FREI**

15.00 – 17.30 Uhr **wordwi(e)se '25 – Das Jubiläumsschmankerl**  
Junge Autor:innen aus der Region stellen ihre Texte vor.

**Samstag, 16. August 2025 Schreibwerkstatt**

Ort: Literaturzentrum Nord, KUNO, Wurzelbauerstr. 29, Nürnberg

**TEILNAHME-  
GEBÜHR 25 €**

18.30 – 21.30 Uhr **Für alles zu haben: Die Ironie -  
Erzählen mit verstellter Stimme**  
Prosa-Schreibwerkstatt mit **Arwed Vogel**

**Sonntag, 17. August 2025 Open-Air-Lesebühne**

Ort: Literaturzentrum Nord, KUNO, Wurzelbauerstr. 29, Nürnberg  
*(Bei schlechtem Wetter: Galeriehaus Nord, Wurzelbauerstraße 29)*

**TAGESKARTE**  
10 €

**1. Programmteil**

12.00 – 12.10 Uhr **Grußwort Stadt Nürnberg: Dr. Anja Pröiß-Kammerer**  
12.15 – 12.55 Uhr **Christian Schloyer** (poetenladen Verlag)  
13.00 – 13.40 Uhr **Paulina Czienskowski** (Blumenbar Verlag)  
13.45 – 14.25 Uhr **Yuko Kuhn** (Hanser Verlag)  
*Pause 14.25 – 14.35 Uhr*

**2. Programmteil**

14.35 – 15.15 Uhr **Roland Spranger** (Edition Outbird)  
15.20 – 15.50 Uhr **Kamali Bauer, Zoe Wallner**  
(37. Fränkischer Preis für junge Literatur)  
15.55 – 16.35 Uhr **Svealena Kutschke** (Schöffling & Co.)  
*Pause 16.35 – 16.45 Uhr*

**3. Programmteil**

16.45 – 17.25 Uhr **Doris Wirth** (Geparden Verlag)  
17.30 – 18.10 Uhr **Florentin Schumacher** (Verlag Voland & Quist)

**Impressum**

Veranstalter und Herausgeber: Literaturzentrum Nord, KUNO e.V., Wurzelbauerstr. 29,  
90409 Nürnberg, T. 0911 – 553387, Fax 0911 – 5819676, Email: literatur@kultur-nord.org  
Planung und Organisation: Margit Mohr, Kulturmanagerin (mohr@kultur-nord.org),  
Siegfried Straßner, Literaturwissenschaftler (strassner@kultur-nord.org)  
Anzeigenverwaltung: KUNO e.V., Layout: Siegfried Straßner

## WortWärts 2025

### Open-Air-Lesungen und mehr

Konnte das gut gehen? In Nürnberg? Als der KUNO im August 2006 zum ersten Mal zu *WortWärts* geladen hatte, waren Gelingen oder Misserfolg schwer einzuschätzen. Die Bedenken sollten sich nicht bewahrheiten. Kurz: Das neue Open-Air-Literaturfest wurde ein Erfolg, überstand die Corona-Jahre und gute wie schlechte Wettermomente im begrünten Innenhof. So darf *WortWärts 2025* tatsächlich schon seinen 20. Geburtstag feiern.

Und weil es zu solchen Jubiläen Geschenke gibt, haben wir das Programm in diesem Jahr um eine neue Veranstaltung erweitert: Mit *wordwi(e)se '25 – Das Jubiläumsschmankerl* stellen am Samstagnachmittag junge Schreibende bei Snacks und Getränken ihre Texte vor. Danach lädt Arwed Vogel zu einem Schreibworkshop zur Kraft der Ironie beim Erzählen.

Starten wird *WortWärts 2025* wieder am Freitagabend in der Stadtbibliothek Nürnberg. Das diesjährige Podiumsgespräch widmet sich – bei schönem Wetter im Freien – dem Unheimlichen in der Literatur.

Am Sonntag kehrt die Literatur auf die Open-Air-Bühne im KUNO-Garten zurück. Schon einzelne Worte aus den Titeln der vorgestellten Werke machen neugierig: Venus, Mars, Mond, Bauchlandung und Gespensterfische versprechen vielfältigen literarischen Genuss und bergen Entdeckungspotential. Genauso wie die Texte der Preisträgerinnen beim 37. *Fränkischen Preis für junge Literatur*.

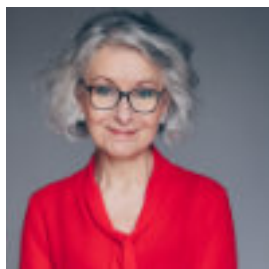
Feiern Sie mit uns zwei Jahrzehnte *WortWärts*, wir laden Sie herzlich dazu ein. Zugleich empfehlen wir wieder den Kartenvorverkauf: Für den Sonntag gibt es nur eine begrenzte Anzahl an Karten, die sowohl Open Air als auch für den Schlechtwetter-Ausweichort *Galeriehaus Nord* gelten.

Veranstaltende wie Moderierende freuen sich auf Sie!

*Margit Mohr, Siegfried Straßner, Marion Voigt, Natalie Diga, Hanna Quitterer*



Margit Mohr & Siegfried Straßner  
© Ulrich Breuling



Marion Voigt  
© Simone Kessler



Hanna Quitterer  
© Julia Korn



Natalie Diga  
© privat



## Grußwort zum Literaturfest WortWärts

Das Kulturzentrum KUNO ist seit nunmehr fünfzig Jahren ein herausragender Ort des kreativen Miteinanders in Nürnberg. Das KUNO verbindet künstlerisches Engagement mit gesellschaftlicher Teilhabe – generationenübergreifend, offen und vielfältig. Als Galeriehaus für zeitgenössische Kunst und Treffpunkt für Kulturschaffende ist es längst ein fester Bestandteil der Nürnberger Kulturlandschaft.

Ein besonderes Highlight im Jahreslauf ist das Literaturfest *WortWärts*, das KUNO seit vielen Jahren in ein lebendiges Forum für Sprache, Ideen und Austausch verwandelt. *WortWärts* feiert heuer ein Jubiläum: Die 20. Ausgabe des Festivals wartet dementsprechend mit einigen Neuerungen auf, auf die wir gespannt sein dürfen. Was auch im 20. Anlauf bleibt ist, dass Literatur drei Tage lang uneingeschränkt im Mittelpunkt steht: junge Stimmen finden Gehör, neue Texte entstehen, Diskussionen regen zum Nachdenken an. Theorie und Praxis, Lesung und Werkstatt greifen dabei ineinander – lebendig und aktuell.

Dass KUNO auch der regionalen Literaturszene Impulse gibt, zeigt sich nicht zuletzt am *Fränkischen Preis für junge Literatur*, den es gemeinsam mit dem Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg vergibt. Viele heute etablierte Autorinnen und Autoren haben hier erste Erfahrungen gesammelt und ihre literarische Laufbahn begonnen.

Diese langfristige Förderung und Begeisterung für Literatur sind auch Ausdruck einer Haltung, die weit über die Stadt hinausweist. Mit der Bewerbung Nürnbergs zur *UNESCO City of Literature* unterstreichen wir unser Selbstverständnis als Ort, an dem Sprache, Kreativität und kulturelle Bildung zentrale Werte sind. Veranstaltungen wie *WortWärts* zeigen auf eindrucksvolle Weise, wie lebendig diese Werte gelebt werden.

Allen Beteiligten danke ich herzlich für ihren Einsatz – und allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich inspirierende Begegnungen mit Literatur in ihrer ganzen Vielfalt.

Marcus König

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

# Informationen / Begleitprogramm

## Literaturcafé

Das Literaturcafé ist ab 11.30 Uhr geöffnet. Im Angebot sind Brotvarianten mit Käse und frischem Gemüse, Tartes, Kuchen, Torte sowie warme und kalte Getränke.



## Bücherstand

Die *Buchhandlung Weidinger* präsentiert eine Auswahl interessanter Literatur – darunter auch die Werke der bei *WortWärts* vertretenen Autor:innen.

## Literaturzeitschrift Wortlaut

*Wortlaut 31* – Zeitschrift für Literatur in Franken erscheint pünktlich zu *WortWärts*. Die Anthologie enthält neue Texte aus Franken sowie die prämierten Texte aus dem Wettbewerb um den *37. Fränkischen Preis für junge Literatur*.

*Wortlaut 31* ist für 7 € an der *WortWärts*-Kasse und nach *WortWärts* im KUNO-Büro erhältlich.



## VS-Infostand

Der *Verband Deutscher Schriftsteller:innen in ver.di* (VS), RG Mittelfranken, präsentiert Bücher seiner Autor:innen, informiert und beantwortet Fragen.



## Ausstellung im Galeriehaus Nord

**Gisela Hoffmann – freier fall**

Die Ausstellung ist am *WortWärts*-Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet (bei trockenem Wetter).

## Ausweichort bei schlechtem Wetter

Sollte sich bereits bis Sonntagvormittag abzeichnen, dass das *WortWärts*-Bühnenprogramm nicht Open Air stattfinden kann, wird die Veranstaltung in das *Galeriehaus Nord* verlegt.

(Adresse ebenfalls Wurzelbauerstraße 29).

EINTRITT FREI

# Wordwi(e)se am Samstag

Literaturzentrum Nord, Wurzelbauerstraße 29  
Samstag 16. August 2025, 15.00 - 17.30 Uhr

## wordwi(e)se '25

Das Jubiläumsschmankerl

Mit den Autor:innen Carola Stricker,  
Lisa-Marie Guja, Jesse Lehmann,  
Sabine Hänel, Florian Munzinger,  
Marlene Strohmeier, Dyuthi Pramoth



*Wortwärts* feiert Jubiläum und bereichert uns nun schon seit 20 Jahren mit sprachlichen Freudenfesten. Zu diesem Anlass veranstalten wir heuer ein besonderes, neues Programm: Am Samstagnachmittag stellen junge Autor:innen aus der Nürnberger Region ihre Texte vor. Kurzgeschichten über starke Charaktere handeln von einem skurrilen Insektenpräparator, FLINTA-Personen und dem Thema Trauer. Der Frankenwald und der Hinterhof einer Pizzeria sind Schauplätze von Fantasie-Erzählungen und Horrorgeschichten. Englische Gedichte erzählen von emotionalem Chaos und Selbstreflexion, Wortspielereien treffen auf Prosa-Lyrik-Mixturen.

Auf unserer Terrasse lautet das Motto: eat & read! Hier könnt ihr leckere Snacks und Getränke genießen und in Textauszügen der Autor:innen stöbern. **Der Eintritt ist frei**, lauscht und kommt vorbei!

*wordwi(e)se '25* wird kuratiert von *Natalie Diga*.

**vom FASS**

Sehen  
Probieren  
Genießen

TAGE VOLLER GENUSS

FEINSTE ÖLE  
AROMATISCHE ESSIGE  
EDLE LIKÖRE  
ERLESENE EDELBRÄNDE  
VERFÜHRERISCHE DESTILLATE  
AUSGESUCHTE WEINE  
INDIVIDUELLE GESCHENKIDEEN

Königstraße 25-27 • 90402 Nürnberg  
Telefon 0911-23 42 13 69  
[www.vomfassnuernberg.de](http://www.vomfassnuernberg.de)

Literaturzentrum Nord, Wurzelbauerstraße 29  
Samstag 16. August 2025, 18.30 - 21.30 Uhr



## Für alles zu haben: Die Ironie - Erzählen mit verstellter Stimme

Prosa-Schreibwerkstatt mit Arwed Vogel

Ironie – man liebt sie oder man missversteht sie. Und sie ist ein universales Mittel, mit dem sich vieles ausdrücken lässt, was sonst kaum auszusprechen wäre. Zudem hat sie politisch einiges an subversiver Kraft zu bieten.

Eine vielfältige Angelegenheit also.

Sie begegnet uns im Alltag, aber auch in der Literatur in verschiedener Form. Satiren sind auf sie genauso angewiesen, wie alle Formen humorvollen Erzählens. Aber auch bei der Positionierung eines Erzählers gegenüber der erzählten Welt kann sie ein interessantes Mittel sowohl in der Prosa als auch im Gedicht abgeben, denn sie steht zwischen Ernst und Spott.

Was genau ist Ironie eigentlich und wie funktioniert sie sprachlich? Wir zeigen die verschiedenen Formen und wie man sie einsetzen kann. Von der Stellenironie bis zur fiktionalen Ironie spazieren wir durch die Möglichkeiten des ironischen Sprechens und zeigen in einer Übung, dass eigentlich jeder ironisch sprechen kann, der bereit ist, mit den Worten zu spielen und eine andere Stimme anzunehmen.

Teilnahmegebühr 25 €. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung bis 14.8. im KUNO e. V. ,Wurzelbauerstraße 29,  
90409 Nürnberg, T. 0911-55 33 87, literatur@kultur-nord.org

# WÖRTERWIESE



Neubeginn ab 24. September 2025:  
Kreatives und autobiografisches Schreiben

Neubeginn ab 15. Oktober 2025:  
Online-Schreibkurs für Fortgeschrittene

Beide Kurse mit Teresa Junek

# SCHREIBKURSE

[www.kultur-nord.org/angebot/kurse/schreibkurse](http://www.kultur-nord.org/angebot/kurse/schreibkurse)

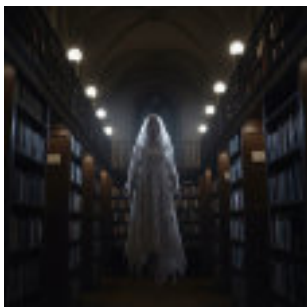
# Podium am Freitag

EINTRITTSKARTE  
Podium 5 €

Stadtbibliothek Nürnberg, Dachterrasse, L2  
Gewerbemuseumsplatz 4, Nürnberg

(Bei schlechtem Wetter: Zeitungs-Café Hermann Kesten)

Freitag 15. August 2025, 19.30 Uhr



## Wohliger Schauer – seitenweise

### Das Unheimliche in der Literatur

Die Geschichte des Unheimlichen in der Literatur ist lang und vielfältig, sie reicht von den frühesten Erzählungen bis in die Gegenwart. Schon antike und biblische Texte enthalten unheimliche oder gruselige Motive, Homers »Odyssee« beispielsweise ist ebenso wenig frei von

Horrormomenten wie zahlreiche Sagen und Mythen.

Das Unheimliche beschreibt das psychologische Gefühl des Unbehagens, das entsteht, wenn etwas Vertrautes plötzlich fremd, beängstigend oder verstörend wirkt. Es ist oft nicht direkt übernatürlich, sondern spielt mit der Unsicherheit über die Realität und dem Wiedereintritt von Verdrängtem – beschrieben auch 1919 von Sigmund Freud in seinem Aufsatz »Das Unheimliche«.

In der neuzeitlichen Literatur wird das Unheimliche mit dem englischen Schauerroman populär. Mit »Das Schloss von Otranto« schreibt Horace Walpole 1764 die erste Gothic Novel, danach erfreuen sich Mary Shelleys »Frankenstein« oder die Geschichten des Amerikaners Edgar Allan Poe enormer Beliebtheit. In Deutschland gilt E.T.A. Hoffmann als unerreichter Meister des Unheimlichen in der Dichtung. Auch die zeitgenössische Literatur ist reich an unheimlichen Szenarien. Sei es, um nur zwei zu nennen, der die Idylle unheimlich bedrohende Weltkrieg in Arno Geigers »Unter der Draachenwand« oder die unsichtbare Barriere in Marlen Haushofers »Die Wand«. Sei es Unheimliches bei Frank Kafka oder Thomas Bernhard.

Worin aber liegen Reiz und Erfolg von unheimlichen Stoffen in der Literatur begründet – sowohl für Verfassende wie Lesende? Was reizt an der Verwandlung Mann - Käfer, an beängstigenden Doppeltgängergeschichten oder Menschen ohne Schatten? Ist es ein willkommener Weg, lesend der Langeweile des rationalen Alltags zu entfliehen? Ist es die Möglichkeit, das Unheimliche durch das Medium der Literatur zu erleben, ohne selbst in Gefahr zu sein? Allerdings: Ist die Gegenwart nicht unheimlich genug?

Es diskutieren:

Christiane Neudecker (Schriftstellerin)

Prof. Markus May (Germanist)

Doris Höreth (Buchhändlerin)

Moderation: Dirk Kruse (Bayerischer Rundfunk)

Eintritt: 5 €

Veranstaltung in Kooperation mit der Stadtbibliothek Nürnberg





© Maurizio Ggamberini

Christiane Neudecker, geb. 1974 in Erlangen, wuchs in Nürnberg-Eibach auf. Dort besuchte sie bis zum Abitur das SSG. Ihr Schauspielregie-Diplom erhielt sie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin, ihre Romane und Erzählungen erscheinen im Luchterhand Literaturverlag, die Taschenbuch-Ausgaben bei btb. Ihr neuestes Buch »*Die Welt wartet – Unheimliche Geschichten*« erschien soeben im Luchterhand Literaturverlag.



© Sylvia Wernhahn

Prof. Dr. Markus May, geboren 1965 in Coburg, studierte Germanistik, Anglistik und Theaterwissenschaft in Erlangen, Dublin und Leuven. Daneben arbeitete er als Regieassistent an verschiedenen Theatern. Seit 2008 lehrt er an der Ludwig-Maximilians-Universität in München Neuere Deutsche Literaturwissenschaft.



© privat

Doris Höreth, geboren 1964 in Nürnberg, ist seit 1984 leidenschaftliche Buchhändlerin. Seit 2000 ist sie – gemeinsam mit ihrem Mann Thomas – Inhaberin der *Buchhandlung Pelzner*. Diese Buchhandlung wurde dreimal mit dem *Deutschen Buchhandlungspreis* ausgezeichnet und war 2017 Bayerns Buchhandlung des Jahres.

Neueste Brillenkollektionen | Modernste Messmethoden | Kontaktlinsenanpassung



Pirckheimerstrasse 61  
90408 Nürnberg  
Telefon 0911 355329



www.optik-henze.de



Lesebühne 12.15 - 12.55 Uhr

## Christian Schloyer

### VENUS-MARS

Ist es vielleicht doch keine gute Idee, die Zukunft der Menschheit auf dem MARS zu suchen? Schloyers interaktive Poesie durchspielt als lyrisches Text Adventure Game – im Stil des gleichnamigen Computerspielgenres aus den 1970er Jahren – das End-Game eines kapitalistisch-toxischen Patriarchats. Mit Sprachwitz taumelt sie zwischen Terraforming-Fantasien, Albträumen und erdschweren Sehnsüchten.

Auch VENUS rotiert um die Selbstzerstörung des Homo Sapiens, erprobt neue Ansätze im Klagegesang, will berühren um zu vergessen, begibt sich – angewidert von Populismus und Leistungsfetisch – in die Sprach- und Selbsterforschung einer nicht-binären geschlechtlichen Identität.

**Christian Schloyer** lebt in Nürnberg und schreibt Gedichte wie Game-Level, verbindet Sprachklang mit elektroakustischer Improvisation und erschafft queerfeministische, erkenntniskritische, technikskeptische Resonanzräume. Als vielfach ausgezeichnete:r Lyriker:in (u. a. Leonce-und-Lena-Preis, Lyrikpreis München) experimentiert hier »synpoetisch« zwischen Poesie, Sound-Performance und Spielmechaniken. Der Doppelband »VENUS-MARS« (poetenladen Verlag, 2024) ist Schloyers vierter Gedichtband.



© William Minke

Lesebühne 13.00 - 13.40 Uhr

## Paulina Czienskowski

Dem Mond geht es gut

Mit der Geburt ihres Kindes blickt eine junge Frau anders in die Welt. Wörter schwinden, während Liebe und Verlustphantasien sie vereinnahmen. Erst jetzt erkennt sie, wie stumm ihre Mutter und Großmutter im Leben stehen. Wie sie versäumt haben, ihre eigenen zu erzählen. Wie Fragen nach Zugehörigkeit und Brüchen ständig einsickern. Mit tastender Genauigkeit nähert sie sich den sprachlosen Rätseln, zeichnet sinnlich wie schonungslos ihre Leben inmitten des Nebels ihrer Gedächtnisse nach. Denn woher soll ein Kind wissen, wohin es geht, wenn es nicht weiß, woher es kommt? In ihrem neuen Roman zeigt Paulina Czienskowski in zyklischen Bewegungen, was es bedeutet, zum Echo zu werden – drei Frauen, drei Mütter und ein neues Leben, das enttarnt, als wäre alles mit Spiegelfolie ausgekleidet.

Paulina Czienskowski lebt und arbeitet in Berlin, wo sie geboren und aufgewachsen ist. Sie veröffentlicht u. a. Texte in der Zeit. 2018 erschien der Erzählband »Manifest gegen die emotionale Verkümmerng« im Korbinian Verlag, 2020 dann ihr Debütroman »Taubenleben« bei Blumenbar, der auf der Shortlist für den EU-Literaturpreis stand. Es folgten Hörspiele für Deutschlandfunk Kultur und Texte für die Theaterbühne. »Dem Mond geht es gut« ist ihr zweiter Roman bei Blumenbar.



Lesebühne 13.45 - 14.25 Uhr

## Yuko Kuhn

### Onigiri

Als Aki erfährt, dass ihre Großmutter gestorben ist, bucht sie zwei Flüge. Ein letztes Mal will sie ihre Mutter zu ihrer Familie in Japan bringen, auch wenn sie weiß, wie riskant es ist, einen dementen Menschen aus der gewohnten Umgebung zu reißen. Und wirklich hat sie Keiko noch nie so verloren erlebt wie in der ersten Nacht im Hotel. Doch dann sitzen sie beim Essen im alten Elternhaus, und plötzlich spricht sie, die so still geworden ist, fröhlich und klar für sich selbst. Erst auf dieser Reise erkennt Aki in ihrer Mutter die mutige und lebenshungrige Frau, die sie einmal war, bevor sich in Deutschland diese große, für Aki so bedrohliche Müdigkeit über sie legte. Mit sanfter Klarheit lässt Yuko Kuhn die faszinierende Geschichte einer deutsch-japanischen Familie entstehen, die zwischen den Kulturen verloren geht und sich neu findet.

**Yuko Kuhn** wurde 1983 in München geboren. Sie studierte Kulturwirtschaft in Passau und Aix-en-Provence. 2019 fand sie über ihre Tätigkeit an der HFF / Hochschule für Fernsehen und Film München zum Schreiben. Mit ihrem Mann und ihren drei Kindern lebt sie in München. Der Debütroman »Onigiri« erschien im Juli 2025 bei Hanser Berlin.



© Michael Gückel

Lesebühne 14.35 - 15.15 Uhr

## Roland Spranger

Die Kunst der Bauchlandung

Thorsten Danner, Theaterschauspieler, weiß, dass Applaus keine Rechnungen zahlt. Genervt von Regie-Ideen aus der Geisterbahn und dem Chili in der Theaterkantine schreitet er zur Selbstverteidigung gegen die künstlerische Selbstausbeutung in einer BWL-Welt.

Andreas Leopold Schadt, Ex-TATORT-Kommissar, hinterfragt deutsche Krimis und das Trauma einer B-Promi-Karriere – von schlechten Frisuren bis zur Erfahrung, als Leiche im Wald zu liegen.

Zwei, die auf dem Bauch landen und trotzdem weitermachen – ein scharfer Blick auf Theater, Film, Fernsehen und die schwierigste Kunst: das Leben.

Mit humoristisch ausgefeilter Wut und launig entgleisender Verzweiflung taucht Roland Spranger in das Leben zweier Schauspieler ein. Er selbst diskutiert mit einer KI über das Scheitern als das künstlerische Format unserer Zeit.

Roland Spranger lebt in Hof. Er schreibt Romane, Theaterstücke und alles, was nötig ist. Zuletzt wurden die Stücke »White Power Barbies« und »Dämon« uraufgeführt, außerdem erschien die Kurzgeschichten-Sammlung »A Kind Of Blue« in der Edition Outbird. Er ist Moderator der Talkshow GWAAF und Mitinitiator des Podcasts kunstveraechter.de. Im Jahr 2013 erhielt sein Thriller »Kriegsgebiete« den Friedrich-Glauser-Preis in der Sparte »Bester Roman«. Der Roman »Tiefenscharf« war 2018 auf der Krimi-Bestenliste von Deutschlandfunk und FAZ. Als Stadtschreiber von Weißenburg/Bayern schrieb er 2024 für das dortige Bergwaldtheater das Stück »Archaeopteryx – Der Stein vergisst nicht«.

Edition  Outbird

LITERARISCHE ALTERNATIVEN

Haeckelstraße 15 | 07548 Gera  
Telefon: 0365 / 20 46 94 91  
edition-outbird.de | shop.outbird.net  
eMail: info@outbird.net





© Ulrich Breuling

Lesebühne 15.20 - 15.50 Uhr

## Kamali Bauer, Zoe Wallner

Preisträgerinnen beim 37. Fränkischen Preis für junge Literatur

Neun junge Schreibende konkurrierten beim Finale um den 37. Fränkischen Preis für junge Literatur. Ihre Texte hatte eine Fachjury unter 104 Einsendungen aus ganz Franken ausgewählt. Zur Teilnahme am jährlichen Literaturwettbewerb aufgerufen hatten das Literaturzentrum Nord, KUNO e. V., und die städtischen Kulturläden.

Für den mit 500 € dotierten 1. Preis konnte die 26-jährige Elena Nahen aus Bamberg mit ihrem Text »Ameisen« überzeugen. Er verbindet auf ebenso eindringliche wie gefühlvolle Weise eine brüchige Liebesbeziehung in der Psychiatrie mit der Beobachtung von Todesspiralen der Insekten.

Einen 2. Preis (400 €) erhielt die 24-jährige Kamali Bauer aus Estenfeld. Ihre Kurzgeschichte »Skadi« bringt auf radikale Weise Unvereinbares wie das Mysterium der Geburt und das Trauma der Zerstörung zueinander.

Ein 3. Preis (300 €) ging an Zoe Wallner, 24 Jahre alt, aus Nürnberg, Einen weiteren 3. Preis holte sich die 29-jährige Alina Sauernheimer aus Scheßlitz. Den Publikumspreis (ein Jahresabo der Zeitschrift Federwelt, gestiftet vom VS Mittelfranken) erhielt die 30-jährige Emma Martschinke aus Forchheim.

Elena Nahen und Alina Sauernheimer sind zu WortWärts 2025 leider verhindert.



Literaturwettbewerb  
**38. Fränkischer Preis  
für junge Literatur**

Für Autor:innen von 16 bis 30 Jahren.  
Preisgeld von 1500 €. Einsendeschluss 31.01.2026  
Detaillierte Infos: [www.kultur-nord.org/angebot/literatur/literaturpreis](http://www.kultur-nord.org/angebot/literatur/literaturpreis)  
und KUNO, e. V., T. 09 11-55 33 87, [literaturpreis@kultur-nord.org](mailto:literaturpreis@kultur-nord.org)



© Dorothea Tuch

Lesebühne 15.55 - 16.35 Uhr

## Svealena Kutschke

Gespensterfische

Wirklichkeit ist nur eine Vereinbarung. Dieser Satz lässt Laura Schmidt viele Jahre nicht los. Es ist

das Motto ihrer Mitpatientin Noll, die Laura in den 1990ern in der Lübecker Janssen-Klinik kennenlernte. Dort hat sich Noll in der psychiatrischen Abteilung mit ihrer Vertrauten Olga Rehfeld lesend, schreibend, zitierend ein Refugium aus Geschichten geschaffen, einen Raum aus Literatur – zum Trost oder als Flucht vor den Abgründen der Vergangenheit? Laura begreift allmählich, dass die Klinik, in der sie selbst Hilfe gefunden hat, für Rehfeld zerstörerisch war.

Svealena Kutschke erzählt mit einem faszinierenden Figurenensemble aus Patient:innen und medizinischem Personal von der Psychiatrie als Ort, an dem tiefe Verwundbarkeit das Menschsein an seine Grenzen führt. Als Ort, der insbesondere während der NS- und Nachkriegszeit zum Einfallstor für Gewalt geworden ist. Ein Roman, der wie ein Gespensterfisch in der Tiefsee Licht in die Dunkelheit bringt.

Svealena Kutschke, geboren in Lübeck, ist Schriftstellerin und Dramatikerin. Ihr jüngstes Theaterstück »No Shame in Hope« (eine Jogginghose ist ja kein Schicksal) war für den Autor:innenpreis des Heidelberger Stückemarkts 2023 nominiert. 2022 erhielt sie den Hebbel-Preis, u.a. für ihren letzten Roman »Gewittertiere« (Claassen), 2019 den Förderpreis des Schiller-Gedächtnis-Preises.



34 Jahre



BÜCHER TORE ZUR WELT

WEIDINGER  
BUCHHANDLUNG

WIR SIND AM 15. UND 17. AUGUST 2025

MIT EINEM BÜCHERTISCH AUF DEM

LITERATURFEST „WORTWÄRTS“ VERTRETEN

CHRISTOPHSTRASSE 8 | 90482 NÜRNBERG | FON 0911-54 47 66

WWW.BUCHHANDLUNG-WEIDINGER.DE

BESTELLEN SIE IHR LIEBLINGSBUCH JETZT ONLINE!



© Yousif Al-Chalabi

Lesebühne 16.45 - 17.25 Uhr

## Doris Wirth

Findet mich

Krawatte, Dienstgrad, Feierabendbier: Es könnte immer so weiter gehen. Doch Erwin, Mittfünfziger, Familienvater, bricht aus. Einst ein Freigeist, stürzt er sich nach Jahrzehnten wieder in ein wildes, ungebundenes Abenteuerleben. Er taucht unter, flieht in die Natur, gilt bald als vermisst.

Ein Mann mittleren Alters bricht aus seinem Leben aus und kappt alle Verbindungen zur Vergangenheit: Ehefrau und bürgerliche Kleidung lässt er zurück, den Ausweis vergräbt er in der Erde. Doch im Wald findet er nicht die vermeintliche Freiheit und ein Leben jenseits aller Normen. Die Frau und die erwachsenen Kinder fahnden nach ihm und müssen sich schließlich der Frage stellen: War der Mann, mit dem sie ihr Leben teilten, schon immer verrückt?

Doris Wirth, geboren 1981 in Zürich, studierte Germanistik, Filmwissenschaft und Philosophie an der Universität Zürich und der Humboldt Universität Berlin. Veröffentlichungen in Magazinen und Anthologien. 2013 erschien der erste Erzählband (Edition Thaleia), 2016 die Erzählung »Kinderspiele« (SuKuLTuR). Der Debütroman »Findet mich« (Geparden Verlag) war für den Deutschen Buchpreis 2024 nominiert. Doris Wirth unterrichtet Deutsch als Zweitsprache und leitet Schreibwerkstätten.

## WORTLAUT 31

Zeitschrift für Literatur in Franken

Erscheint im August 2025 und liegt zu WortWärts vor.





© Patricia Kuentz

Lesebühne 17.30 - 18.10 Uhr

## Florentin Schumacher

Anschlussfehler

»Mittelfinger der Schicksalsfee: Dass er starb, als ich mich gerade für ihn zu interessieren begann. Mein Kaumvater, dessen Nebenrolle mir endlich halb-

wegs akzeptabel vorkam, dieser Mann brachte genau dann den Move, plötzlich für immer weg zu sein. Das gab ihm schlagartig eine Präsenz, die er im Leben nicht gehabt hatte.«

Florentin Schumacher erzählt in seinem Debütroman von Verlust, Trauer und den Versuchen, sich davor zu schützen. Von der Sehnsucht nach Nähe und dem richtigen Sicherheitsabstand zu anderen. Und von den Zumutungen des Erwachsenwerdens: Mischkonsum, glänzenden T-Zonen und Pärchenausflügen in die Notaufnahme.

Florentin Schumacher, geboren in Pforzheim, hat Psychologie, Politikwissenschaft und VWL studiert und die Henri-Nannen-Journalistenschule besucht. Er ist Autor der ZEIT und für seine Kolumnen in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung mit dem Alexander-Rhomborg-Preis für Sprachkultur ausgezeichnet worden.

»Anschlussfehler« ist sein erster Roman.

**Gott hat mir diesen Text geschickt, um mich zu strafen.** Nell Zink

Jetzt im Buchhandel



# Ausstellung im Galeriehaus



© Gisela Hoffmann

## Gisela Hoffmann

freier fall

»Ihre Werke spielen mit Schwellen und Übergängen und schaffen es, uns nicht nur visuelle Eindrücke zu vermitteln, sondern uns auf einer tieferen Ebene zu sensibilisieren – für die Art und Weise, wie wir unsere Umwelt wahrnehmen, wie wir sie begreifen und wie sich unsere Wahrnehmung in Abhängigkeit von unserem Standort verändert.

Diese Erkenntnis ist in einer Zeit zunehmender gesellschaftlicher Spaltung und sich teils konträr gegenüberstehenden, polaren Weltansichten besonders wertvoll.« (Daniela Baumann)

Ihre Werke sind in bedeutenden Sammlungen präsent, wie der Sammlung Marli Hoppe-Ritter in Waldenbuch, dem Museum für konkrete Kunst in Ingolstadt und dem Indang Museum in Südkorea. Zuletzt wurde ihr Schaffen mit dem *Großen Kulturpreis der Stadt Nürnberg 2024* gewürdigt.

**Dauer: 4. Juli bis 17. August 2025**

Öffnungszeiten:

Di/Mi 13-16 Uhr, Do/Fr 11-13 Uhr, So 11-16 Uhr

und nach Vereinbarung unter T. 55 33 87.

**Wortwärts-Sonderöffnung (bei trockenem Wetter):**

So 18.8. 11-18.00 Uhr

**GALERIE  
HAUS  
NORD**

## Partnerschaften und Unterstützung

**LITERATUR ZENTRUM  
N O R D**  
[www.kultur-nord.org](http://www.kultur-nord.org)

Für ihre freundliche Unterstützung des Literaturfestes *WortWärts* bedanken wir uns beim Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, der Stadt Nürnberg, Bürgermeisterin, Geschäftsbereich Kultur, sowie der Stadtbibliothek und dem Bildungscampus Nürnberg.

Unser Dank gilt dem Poetenfest Erlangen und allen Firmen, die durch ihre Anzeigenschaltung den Druck der Broschüre ermöglicht haben.

Zugleich danken wir allen, die durch Tipps, Ratschläge und Empfehlungen zur Entstehung und zum Gelingen des diesjährigen Programms beigetragen haben.





## Kartenvorverkauf

Online-Kartenvorverkauf unter [www.kultur-nord.org](http://www.kultur-nord.org)

Kartenvorverkauf auch im KUNO-Büro, Wurzelbauerstr. 29, 90409 Nürnberg,  
T. 0911-55 33 87, [literatur@kultur-nord.org](mailto:literatur@kultur-nord.org)

## Preise

Freitag 15.8., *WortWärts*-Podium: 5 € Eintritt (*freie Platzwahl*)

Samstag 16.8., Schreibwerkstatt: 25 € Gebühr (*begrenzte Teilnehmerzahl*)

Sonntag 17.8., Open-Air-Bühne: 10 € Tageskarte (*freie Platzwahl*)

## Tageskarte

Die Tageskarte für den *WortWärts*-Sonntag gibt es in zwei Kategorien:

### Kategorie I

Die ersten 70 verkauften Tageskarten fallen in diese Kategorie. Diese Karten gelten sowohl für die Open-Air-Veranstaltung als auch – falls es nötig wird – für den Ausweichort *Galeriehaus Nord*.

### Kategorie II

Alle ab der 71. Karte verkauften Tageskarten fallen in diese Kategorie. Ihre Gültigkeit ist abhängig vom Wetter.

Für sicheren *WortWärts*-Genuss nutzen Sie bitte nach Möglichkeit den Vorverkauf. Reservierte Karten können erst mit vollständiger Bezahlung der Kategorie I zugeordnet werden (nach Verfügbarkeit).

## Weitere Informationen zu den Eintritts- und Tageskarten

### Platzwahl

Die Plätze können nach Verfügbarkeit frei gewählt werden. Ein Anspruch auf einen Sitzplatz besteht nicht. Auch können bestimmte Plätze nicht im Voraus reserviert werden.

### Gültigkeitsdauer

Die Tageskarte für Sonntag gilt von 12.00 bis 18.10 Uhr und ist nicht übertragbar. Wird nur ein Teil des Bühnenprogramms besucht, ist dennoch eine Tageskarte zum vollen Preis zu erwerben. Der Preis reduziert sich auch nicht bei späterer Ankunft am Veranstaltungsort. Ermäßigungen werden nicht angeboten.

### Ausfall und Erstattung

Karten zu nicht stattgefundenen Veranstaltungen werden erstattet. Hat die Veranstaltung bereits begonnen, ist auch bei Abbruch (z. B. wegen Unwetter) keine Erstattung möglich. Tageskarten der Kategorie II werden erstattet, wenn durch fehlendes Platzangebot die Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich ist.



Stadt  
Erlangen

45. Erlanger

# POET\* INNEN FEST 2025

**29. bis 31.08.2025**

**Literatur Gesellschaft Politik**

**Lesungen Gespräche Diskussionen**

Literatur aktuell  
Autor\*innenporträts  
Gespräche und Diskussionen  
Medienpartner Bayern 2  
Junges Podium  
Bilderbuch-Lesewiese  
Druck & Buch  
Filmprogramm  
Poetry-Slam

Informationen ab  
Anfang August unter  
[poetenfest-erlangen.de](http://poetenfest-erlangen.de)



Stadt Erlangen, Kulturamt  
Gebbertstr. 1, 91052 Erlangen